

## SPD will von Bouillon mehr Geld für Ganztagschulen

**SAARBRÜCKEN**(red) Die SPD-Landtagsfraktion fordert Innenminister Klaus Bouillon (CDU) auf, die Einrichtung und den Ausbau gebundener Ganztagschulen als Pflichtaufgabe der Kommunen anzuerkennen. Es komme vor, dass das Landesverwaltungsamt (Lava), das Bouillon untersteht, den Ausbau als abweisbare Aufgabe ansehe und den Kreisen und Kommunen die Kreditaufnahme nicht genehmige. „Diese Genehmigungspraxis führt dazu, dass das Innenministerium den Kommunen hier unnötigerweise Steine in den Weg legt, obwohl die Landesregierung insgesamt den Ausbau des Ganztags als bildungspolitischen Schwerpunkt ansieht“, sagt Jürgen Renner (SPD). Für den Ausbau der Gemeinschaftsschule Quierschied habe der Regionalverband einen Kredit von 250 000 Euro aufnehmen wollen, das Lava habe nur 90 Prozent genehmigt. Der Regionalverband müsse nun anderswo kürzen.

Anzeige

### SZ-EINKAUFSWELT



Brillenetui mit Kunstmotiv

Stabile Snapbox mit Stoff bezogen inklusive einem Mikrofaser-Brillenputztuch mit selbem Motiv.

• Format: 16 x 7,5 x 3,5 cm **14€**

Bestell-Hotline: 0681-502 52 22 oder online unter [www.sz-einkaufswelt.de](http://www.sz-einkaufswelt.de)

Die Preise verstehen sich zzgl. Porto und Verpackung

# Vorgeschmack auf den Winter im Zelt

Von November bis Februar öffnet das „Alexander Kunz Theatre“ wieder seine Pforten - erstmals im Deutschmühlental.

VON NORA ERNST

**BLIESEN/SAARBRÜCKEN** Bevor es losgeht, plaudert Alexander Kunz noch ein wenig mit seinen Gästen. Es geht um Fußball und den Circus Krone, der zurzeit in Saarbrücken gastiert und vor dem Tierschützer Mahnwachen abhalten wollen. Sichtlich froh ist der Sternekoch, dass er nicht fürchten muss, dass im November vor seinem Spiegel-



Sternekoch Alexander Kunz

palais Aktivisten campieren. Eine Mahnwache ist ja nicht gerade die beste Werbung. Dann schlüpft er schnell in seine schwarze Kochjacke und gibt der Presse in seinem Restaurant in Bliesen einen Vorgeschmack auf die Dinner-show „Alexander Kunz Theatre“, die wie jeden Winter von November bis Februar in Saarbrücken zu sehen ist.

So mancher ist bei dem Versuch, eine Dinnershow auf die Beine zu stellen, auf die Nase gefallen. Kunz ist damit schon seit neun Jahren erfolgreich. Angefangen hat alles mit rund 250 Gästen, inzwischen werden an einem Abend schon mal 400 Besucher im Spiegelpalais mit vier Gängen verköstigt. Der Zuspruch wachse von Jahr zu Jahr, sagt Kunz. Zum Teil lässt sich dieser Erfolg wohl dadurch erklären, dass er nichts dem Zufall überlässt. Jeden Abend ist Kunz vor Ort, dreht vor der Vorstellung seine Runde, kontrolliert, ob die Heizung funktioniert und die Toiletten sauber sind. „Alles muss schön und gepflegt aussehen.“ Sogar die Plakate klebt der Kü-



Körperbeherrschung in Perfektion: Das „Trio Sunrise“ tritt in dieser Saison im „Alexander Kunz Theatre“ auf.

FOTOS: ALEXANDER KUNZ THEATRE

### INFO

#### Menü und Preise auf einen Blick

**Menü:** Die Vorspeisen-Variation umfasst Kohlrabi-Crèmesuppe, Ravioli von Auberginen und Parmesan, Tatar vom Freilandrind und California Roll. Als Zwischengang wird Ikarimi-Lachs auf Strozzapreti-Nudeln, Gartengemüse und Krustentier-Nage serviert. Der Hauptgang ist Roastbeef mit Püree von Hofgutkarotten, Kräuter-Kartoffelgnoc-

chi an Sauce Bernaise. Als Dessert gibt es ein Törtchen von Ricotta und Nuss-Nougatcreme an Pfefferananas und Vanillesoße. Es gibt auch ein vegetarisches Menü.

**Preise:** Der Eintritt in die Dinner-show inklusive Menü kostet je nach Kategorie und Spieltag zwischen 99 und 149 Euro. Am 23., 25., 26., und 30. Dezember gibt es Familientage. Weitere Infos unter [www.kunz-theatre.de](http://www.kunz-theatre.de); Tel. (0 18 05) 22 55 44



Als Dessert wird im „Alexander Kunz Theatre“ ein Törtchen aus Ricotta und Nuss-Nougatcreme mit gepfeffertem Ananas und Vanilleeis mit kandiertem Ingwer serviert.

chenchef im Vorfeld selbst, und auch beim Zeltaufbau packt er mit an. Während andere Sterneköche sich bei ähnlichen Varietés allein auf das kulinarische konzentrieren und den Rest einer Agentur überlassen, behält Kunz alle Fäden in der Hand.

In dieser Saison zieht das Spiegelpalais vom Römerkastell ins Deutschmühlental um, zwischen dem Schwimmbad „Calypso“ und dem Deutsch-Französischen Garten auf einem Wohnwagen-Stellplatz wird das Zelt errichtet. Das ganze Tal will Alexander Kunz in leuchtendes Orange tauchen und so die Besucher auf den Abend einstimmen. Genügend kostenlose Parkplätze gibt es dort auf jeden Fall. Ein Grund, warum der Platz vor der Congresshalle bei der Suche nach einem neuen Spielort schnell aus dem Rennen war. Wer will seine Gäste schon mit saftigen Parkgebühren verärgern? Kunz ist zufrieden mit dem neuen Standort, auch weil die Autobahn nicht weit ist, und: „Der Platz ist uns für die nächsten 15 Jahre sicher.“

Bei der Vorstellung des neuen Programms reih Regisseur Stefan Huber einen Superlativ an den nächsten: „Die Kavaliere“ – das Moderatoren-Duo schlechthin für Dinnershows, das Akrobatik-Trio „Sunrise“ – ein „absolutes High-

light“, Rhönrad-Künstler Konstantin Mouraviev – „der absolut Beste mit dieser Nummer“.

Doch tatsächlich ist das Programm vielversprechend. Das Luftakrobaten-Duo „Flight of Passion“ wurde für seine Strapaten-Nummer beim Zirkusfestival von Monte-Carlo mit dem Goldenen Clown ausgezeichnet – „die Lieblingsnummer von Prinzessin Stéphanie von Monaco“, sagt Huber. Und Sängerin Dorothea Lorene trat schon auf dem Montreux Jazz Festival auf und sang im Duett mit Udo Jürgens. Hubers Fazit: „Man muss lange suchen, um in Europa so ein Programm zu finden. Das kann man schon so selbstbewusst sagen.“

Sein Chef, Sternekoch Kunz, übt sich beim anschließenden Probe-Essen hingegen in Bescheidenheit: „Bei der Vorspeisen-Variation ist dieses Jahr eine kleine Sushi-Rolle dabei. Das ist auch ganz nett.“ Dabei ist bei Kunz Sushi nicht einfach nur Sushi. Es ist eine California Roll Furikake-Soja mit Zuckerschoten und Spitzpaprika an Ketjap Manis Sojasauce. Mit den vier Gängen beweist Kunz einmal mehr, dass er seinen Stern zu Recht hat. Der Ikarimi-Lachs, der als Zwischengang serviert wird, zerfällt auf der Zunge, und die Sauce Bernaise zum Roastbeef ist butterweich und luftig. Ein köstliches Winter-Menü hat Kunz sich da überlegt – das schmeckt selbst beim Probe-Essen bei knapp 28 Grad.

#### Produktion dieser Seite:

Ute Kirch, Tobias Fuchs  
Dietmar Klostermann

#### Landespolitik/Region

Telefon: (06 81) 5 02 20 41  
Fax: (06 81) 5 02 22 19  
E-Mail: [politik@sz-sb.de](mailto:politik@sz-sb.de)

#### Team Landespolitik/Region:

Oliver Schwambach (oli. Letter),  
Dr. Daniel Kirch (kir. stellv. Leiter), Dietmar Klostermann  
(dik. stellv. Leiter), Nora Ernst (noe), Ute Kirch (ukl), Christine Kloth (ko), Johannes Schleuning (jos)

## Experten für mehr Ärzte und Pflegekräfte

**SAARBRÜCKEN** (ulo) Mehr Ärzte und Krankenhausbetten, dazu auf dem Land Gesundheitszentren mit Arzt, Gemeindegewerke, ein paar stationären Betten und Apotheke, „unter einem Dach“ sowie spürbar mehr Pflegekräfte in Kliniken und Altenheimen: So soll sich das Gesundheitswesen nach den Plänen der großen Koalitionen in Berlin und Saarbrücken in den nächsten zehn Jahren auch im Saarland präsentieren. Der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses des Bundestages, Erwin Rüdell (CDU), und der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses im Saar-Landtag, Magnus Jung (SPD), referierten darüber am Don-

nerstagabend auf Einladung der Gesundheitsregion Saar im Haus der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Saar.

Beide waren sich darin einig, dass die stetig kränker und älter werdende Gesellschaft neue Strukturen im Gesundheitswesen bis hin zu Telemedizin und Video-Sprechstunde benötige und der Pflegenotstand derzeit das größte Problem sei. Rüdell sagte, bundesweit müsse man noch mindestens 70 000 Stellen für Pflegekräfte neu besetzen. „Das wird keine leichte Aufgabe. Dazu brauchen wir auch mehr Ärzte als vor fünf Jahren“, sagte er. Die Länder müssten dazu mindestens 20 Prozent mehr Me-

dizinstudenten ausbilden, was sich dann allerdings erst in einem Jahrzehnt positiv auswirke: „Über einen solchen Masterplan Medizinstudium hätte man schon zehn Jahre früher diskutieren müssen.“

Der CDU-Gesundheitsexperte kündigte an, die große Koalition werde die elektronische Patientenkarte mit allen Gesundheitsdaten einführen, mit deren Hilfe der niedergelassene Arzt eine Erstdiagnose stellen könne und später so mehr Zeit für die „sprechende Medizin“ habe. Für den Patienten werde es zudem das digitale Rezept geben, das er per Smartphone der Apotheke übermitteln und sich dann die Medikamen-

te gleich nach Hause liefern lassen könne.

Magnus Jung (SPD) begrüßte, dass es nach der Koalitionsvereinbarung Personalmindestzahlen in allen stationären Krankenhausbereichen und mehr Stellen in den Altenheimen gebe. Nach dem Entwurf des neuen Saar-Krankenhausplanes solle es zudem 638 zusätzliche Betten in den weiterhin 22 Krankenhäusern im Land geben. Der Plan werde am nächsten Montag in der Krankenhauskonferenz beraten, wobei die SPD auch auf noch mehr Qualitätsverbesserung und den Abbau von Doppelstrukturen in den Saar-Krankenhäusern drängen wolle.

### SERIE SAARMÖÖ

## E klään Hommage an de grooße Ludwig

Wemma vom Ausland her iwwer de saalännisch Grenz fährt, wääß ma direkt, wo ma draan éss. Héij ém Saaland béshd de bei Leiden, wo wéssen, wer se ónn wat se wert sénn. Die saan der klipp ónn klaar, wat Sache éss. Wer an der Landesgrenz de Schilder gesitt, wo dróff steht, datt „dat Grooße émmmer aus em Kläänen entsteht“, oder wemma sogar óff Fransch (hamma nét e grooßartig Frankreich-Projekt?) lääst, dat „de klää Bächelcher die grooß Flisser“ machen, der móss sofort an de Harigs Ludwig denken, wie der vor fonzich Joar de „saalännisch Art“ zum Weltmodell machen wóllt ónn sei „saalännisch Frääd“ dabei hott. Iwrijens: Fer watt steht der Identitäts-Spruch nét óff Platt dõ? Éss er óff Platt (z. B. „Alles fängkt mò klään aan.“) nét häärsch genuch? Der Löftkutscher Harig, wie er

Unser Kolumnist erinnert heute an den jüngst verstorbenen Ludwig Harig und preist dessen „Harmonie der Widersprich“



GERARD CARAU

sich selwer gäär genannt hat, hat de Saalänner gesinn wie e Volk, wo all sei Widersprich ónn Gejensätz, wo em aus seiner läädigen Grenzgeschichte entstann sénn. „énn sich óffgehooft“ hat. Der Saalänner hat sich zou em „ausgeglichenen Wesen“ entwéckelt, zur Frääd von aller Welt. Wérlklich?

De Widersprich heewen sich anscheins óff: Mer wéssen, datt mer e klää Land sénn ónn noch nét mò ää Milljon Éwohner hann. Klään bleiwit klään, dõ kamma neischt draa machen. Awwer mer hann dõfir e ganz Hääd vo Politikern, wo dat klää Land iwwerall grooß verdrääden, aus ónn én all Richtongen: der Altmayer (aach so grooß ónn mächtich), der Maas (klään ónn zäh), et Annegret (é Berlin ganz grooß rauskómm), der Oskar ónn sei Sahara (mét émmmer neuen grooß Ideen). Dõ kénne mer doch stólz dróff sénn, odder?

All die Politiker lò sénn dõ, fer dem klääne Saaland ze helfen, sei grooß Schóldeberjen abzetraan. Aach dõ hann de Saalänner nämlich kää Angschd vor dem Grooßen: Neischt kann innen grooß ónn deier genuch sénn: kää Stadion, kää Museum, kää Flussónnerfiehruung, kää Sportanlaach, kää Hochschool, kää Spétzegehalt vo Managern ónn kää Nääwenbeschäftijong. „Wat die anderen Grooßen kénnen, kénnen mir Kläänen scho lang.“ Dat wär iwrijens aach e scheener Spruch fer óff de Grenzschilder gewe... Der Harigs Ludwig hat sei Saalänner é seine Romanen „orndlich geriselt“. Villmols merci dõfir. An annerer Stell hat er se awwer aach zou vill „gehäämelt“. Harmonie éss scheen. Se darf awwer nét zum Geklungel génn.

Gerard Carau schreibt in Beckinger Mosefränkisch.

## Biologische Zahnheilkunde

**chronisch krank durch Zähne und Umwelt?**

- Metalle?
- Wurzelbehandlungen?
- Kiefernekrosen?
- Elektrosmog? usw.

**... für Ihre Gesundheit**

Gerne informieren und beraten wir Sie ausführlich nach Terminvereinbarung

**Tel. 068 34-25 86**

... zum Beispiel auch über die Diagnose mit Hilfe von 3-D-Röntgenbildern

Keramimplantate – völlig metallfrei möglich!

**BIOLOGISCHE ZAHNHEILKUNDE**  
**DR. MICHAEL HENZLER M.SC.**

[www.dr-henzler.de](http://www.dr-henzler.de)

**Info-Abend**

Biologische Zahnheilkunde

„Haben Zähne und Umwelt etwas mit chronischen Erkrankungen zu tun?“

**Wann?**

Do., 14. Juni, 19.00 Uhr  
Do., 12. Juli, 19.00 Uhr  
Do., 23. August, 19.00 Uhr

**Wo?**

Praxis  
Dr. Michael Henzler M. Sc.  
Saarbrücker Str. 80  
66359 Bous

— Eintritt frei —

Um telefonische Voranmeldung unter **068 34-25 86** wird gebeten.